

## Einleitung

Der größte Teil des Bestandes „Nachlass Seidel, Gotthold Emanuel Friedrich“ war vermutlich um 1930 an die damalige Sammelstelle für Landeskirchliches Schrifttum abgegeben und dort in die Manuskriptensammlung aufgenommen worden. Ein anderer dürfte nach dem Zweiten Weltkrieg in dem Sammel-Nachlass (101/51) gelangt sein. Im Zuge einer Neuverzeichnung Mitte 2019 wurden beide Teile vereinigt. Ein bisher schon bestehender Nachlass Seidels (101/172) enthielt kein Original-Schriftgut und wird daher wieder dem MS-Bereich zugeordnet.

Der Bestand umfasst nach der Verzeichnung 36 Akteneinheiten im Umfang von 1,20 Metern. Die Laufzeit erstreckt sich von 1798 – 1838.

Zitierbeispiel:

NL Seidel, Gotthold Emanuel Friedrich 8.4.0005 – 33

Nürnberg, 16. August 2019

Dr. Jürgen König

Kirchenarchivoberrat